

Der Chiropraktor und die Arthritis

Um einmal mit einer alten Fehlinformation aufzuräumen: Arthritis ist eigentlich keine spezifische Gelenkserkrankung, sondern eine **Systemerkrankung!** (Ausnahme: durch äussere Gewalteinwirkung direkt auf das betroffene Gelenk ausgelöste Arthritis!) Sie betrifft also eigentlich den ganzen Körper und nicht nur die Gelenke. Diese sind nur leider die offensichtlich leidtragenden der Erkrankung. Hieraus folgt auch, dass man nicht die Gelenke allein behandelt, sondern dass man auch die Ursache der Krankheit suchen und behandeln muss.

Was ist eigentlich Arthritis?

Es sind nicht nur die alten Leute, die gebeugt und mit verkrümmten Gliedern daher kommen, die unter Arthritis leiden! Sehr viele von uns können bereits unter der Erkrankung leiden und es nicht wissen, weil wir noch keine oder nur leichte Symptome haben. Um darauf näher einzugehen und etwas Klarheit zu schaffen, möchte ich Ihnen ein paar Arten von Arthritis etwas eingehender nahebringen:

Osteoarthritis manchmal auch Osteoarthrose oder Hypertrophe Arthritis genannt, ist die am häufigsten auftretende Form der Arthritis. Falls bei einer Routineuntersuchung bei Ihrem Hausarzt etwas davon auf den Röntgenbildern zu sehen ist, wird Ihnen der Arzt sagen, dass es nicht schlimm ist und dass die meisten Menschen etwas Arthritis haben. Das ist richtig: bei einem Grossteil aller über 50-Jährigen kann bereits leichte Arthritis nachgewiesen werden! Aber sie ist leider nicht immer ganz harmlos. Bei vielen Leuten treten leider recht früh Schmerzen auf und bei einigen kann sie im fortgeschrittenen Stadium zu teilweiser

oder vollständiger Invalidisierung führen. In der Wirbelsäule ist Osteoarthritis meist eine Folge von zu starker Belastung oder Fehlbelastungen der Wirbelgelenke. Diese sind wiederum oft eine Folge von Blockierungen in der Wirbelsäule. Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass chiropraktische Behandlungen einige der Effekte von Osteoarthritis günstig beeinflussen kann.

Rheumatoide Arthritis ist ein "Verküppler"! Sie kann die Gelenke zerstören und zudem das Herz, die Blutgefässe, die Lungen, die Haut, die Muskeln und andere Organe angreifen. Sie wird oft begleitet von Müdigkeit, Gewichtsverlust und akutem Schmerz. Sie tritt meist plötzlich in den 30er und 40er Jahren auf und verschwindet oft so schnell wie sie gekommen ist und nicht selten auch fast vollständig. In vielen Fällen bleibt aber eine Restkrankung übrig und im schlimmsten Fall bildet sie sich nicht zurück sondern schreitet fort bis zur Zerstörung der Gelenke und zur Bildung von Deformationen. Niemand scheint zu wissen, warum einige sich erholen und andere nicht. Es gibt viele Zeichen, die darauf hindeuten, dass die rheumatoide Arthritis eine **autoimmune** Erkrankung ist, der Körper greift sich also wegen eines fehlerhaften Immunsystems selber an. Leider lässt sich bei dieser Form der Arthritis durch Anwendung von Chiropraktik nicht viel erreichen.

Die **Juvenile Rheumatoide Arthritis** tritt schon bei Jugendlichen auf. Sie unterscheidet sich von der rheumatoiden Arthritis dadurch, dass in mehr als der Hälfte aller Fälle nach einer gewissen Zeit eine spontane Remission (verschwindet einfach) eintritt und dass sie bei weniger als 1/6 aller Fälle zu mehr oder weniger schweren Behinderungen führt. Auch hier kennt man weder die genaue Ursache noch kann man sie heilen. Man weiss auch nicht, warum sie in so vielen Fällen einfach verschwindet und

was sie nun eigentlich auslöst. Auch hier kann Chiropraktik meist nur leichte symptomatische Hilfe bringen.

Eine Sonderform der rheumatoiden Arthritis ist die **ankylosierende Spondylitis**. Hierbei wird meist ein Fortschreiten der Erkrankung an der Wirbelsäule bis zur vollständigen Verwachsung der Wirbel beobachtet.

Gicht ist eine Art der Arthritis, bei der die Schübe durch Reizung der Gelenke durch chemische Kristall-Ablagerungen ausgelöst werden. Es handelt sich hierbei um Harnstoffkristalle und dies deutet auf eine Stoffwechsel-Erkrankung als Ursache hin.

Chiropraktische Möglichkeiten:

Chiropraktik kann Arthritis nicht heilen! Ausgehend jedoch von der Erkenntnis, dass jegliche Beeinträchtigung des Körpers auch die Körperabwehr schwächen kann, ergibt sich die logische Folgerung, dass eine chiropraktische Entlastung der Wirbelsäule nebst einer Linderung der Schmerzen auch eine Unterstützung der Abwehr zur Folge haben muss. Dies wird durch jüngere Forschungsergebnisse immer mehr untermauert und man kann heute sagen, dass eine chiropraktische Behandlung bei einem Arthritispatienten in vielen Fällen eine deutliche Steigerung der Beweglichkeit und eine Linderung der Schmerzen erreichen kann und dadurch zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen wird.

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage www.chiro4you.ch unter der Rubrik "Chiro-

Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis,
dass telefonische Anfragen wegen des
Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen
werden können.

Copyright © 2008:

Dr. Beat Stoller

